

Mommsen, röm. Geschichte V. Geschichtsschreiber der deutschen Vorzeit 74—77. Raumer, Historisches Taschenbuch. Droysen, Geschichte der preuß. Politik V. 4. Gottenroth, Trachten 12. 13. Treitschke, deutsche Geschichte III. Polit. Korrespondenz Friedrichs des Großen 10—13. Ranke, Weltgeschichte VI. Janssen, Geschichte des deutschen Volks IV. Sybel, histor. Zeitschrift 53. 54. Kirchhoff, Unser Wissen von der Erde I. 2. 3. Petermann, Mitteilungen. Leunis, Synopsis der 3 Naturreiche. Zoologie I. II. 1. Wiedemann, Annalen der Physik und Chemie.

An Geschenken gingen ein: 62. Jahresbericht der Schlesischen Gesellschaft. — Festschrift zum 50 jährigen Jubiläum des Realgymnasiums in Nordhausen. — Schuster, Das Realgymnasium I. zu Hannover. — Tellkampff, Die höhere Bürgerschule zu Hannover. (Gesch. von den Lehrerkollegien.) — Verhandlungen der 7. Direktorenkonferenz in Schlesien und v. d. Borne, Die Fischereiverhältnisse des deutschen Reichs, vom Kgl. Provinzial-Schulkollegium. — Vom Magistrat wurden aus dem Nachlasse des Herrn Baumeister Fein überwiesen: Sterne, Tristram Shandy. Smollet, Abenteuer, Humphry Clinker. Fielding, Joseph Andrew. Sterne, Yoriks empfindsame Reise. Raupach, Tasso's Tod. Das Märchen im Traum. Der Wechselr. Vormund und Mündel. Die Tochter der Luft. Laßt die Toten ruhn. — Hebbel, Judith. — Grabbe, Barbarossa, Heinrich VI. Dramatische Dichtungen. — Immermann, Friedrich II. — Platen, Gedichte aus dem ungedruckten Nachlasse. — Beck, der fahrende Poet. — Camoëns, Die Lusitaden. — Gedichte eines Elsfässers. — Groth, Quickborn. — Follen, Liedersaal. — Dahlmann, Quellenkunde. — Der Feldzug der Oesterreicher in der Lombardei 1848/49. — Leitfaden zur nordischen Altertumskunde. — Herder, Sämtliche Werke. — Von Herrn Prof. Lendin: Humboldt, Kosmos. Ansichten der Natur. — Lenau, Faust, Savonarola, Alligensfer. — Iffland, Theatralische Werke. — Houwald, Sämtliche Werke. — Hebel, Schatzkästlein. — Voß, Homer. — Zeditz, Gedichte und Dramen. — Simrock, Nibelungenlied, Gudrun, Heldenbuch. — Hippel, Lebensläufe. Kreuz- und Duerzüge. — Von Herrn Buchhändler Kuh zur Verteilung an fleißige Schüler: 6 Exemplare von Scherner, Aus der Natur.

Der Katalog der Lehrerbibliothek weist 3674 Nummern auf. Außerdem besitzt die Anstalt eine vom früheren Direktor, Herrn Dr. Kleffe, aus Privatmitteln gegründete Bibliothek von 1351 Büchern, die zum Teil in die Klassenbibliotheken übergegangen sind.

Auch die Schülerbibliothek wurde dem Bedürfnis entsprechend durch Ankauf einiger Bücher ergänzt. — Geschenkt wurde vom Quintaner Alfenasy: Neriß, der Galeerenklave. Die Ausgestoßene. Der Magistrat überwies aus dem Nachlasse des Herrn Baumeister Fein: Sporschil, der 30 jährige Krieg. — Die Klassenbibliotheken enthalten zusammen 905 Werke.

Für Unterrichtsmittel waren 1000 Mark bewilligt. Daraus wurden die Bedürfnisse für den Zeichen-, Gesangs- und Schreibunterricht an Modellen, Vorlagen, Noten u. besritten. Außerdem wurde unter anderem angeschafft:

Für den geographischen Unterricht: Kiepert, Wandkarte von Osterreich. Leeder, Wandkarte des preuß. Staats. Haardt, Wandkarte von Asien. Keil, Wandkarte von Europa. Kiepert, Wandkarte der Balkanhalbinsel. Leeder, Wandkarte der Alpen. Keymann, Spezialkarte, 59 Blätter.

Für das physikalische Kabinett: Rotationsapparat für den Plateauschen Versuch. Verschiedene Körper von gleicher Größe zu Versuchen in der Hydrostatik. Ein Ausfluß-Apparat für das Schwimmen der Körper. Ein Aeroödring nach Emßmann. Eine Geißlersche Röhre zur Bestimmung der Meeresströmungen in der Tiefe. Apparat zu den Fundamentalversuchen des Elektromagnetismus. Ein Rehlspiegel. Ein Winkelprisma. Eine elektrische Uhr. — Geschenkt wurde von einem früheren Schüler der Anstalt, stud. phil. Stange, ein geschliffener Würfel von Uranglas.

Für das zoologische Kabinett: Draco volans. Exocoetus evolans. Cyprinus carpio. Salmo fario. Cyria imperialis. Eine Sammlung präparierter Raupen. Arion empiricorum. — Geschenkt wurden von dem Tertianer Karl Siegert 2 Vogelbälge, von einem früheren Schüler der Anstalt Reptilien und Insekten vom Kaplande und von Herrn Kaufmann Wiskott Insektentasten.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Die Anstalt besitzt folgende Stiftungen:

1. Das Gustav Friedeberg'sche Legat im Zinsbetrage von 13,50 Mark, welches am Geburtstage des Stifters, 10. März, einem armen und fleißigen Schüler, abwechselnd einem jüdischen und einem christlichen, durch den Direktor unter Nennung des Verstorbenen einzuhandigen ist.
2. Das Kommerzienrat Ernst Heimann'sche Legat im jährlichen Zinsbetrage von 44,07 Mark, für einen durch Fleiß und gute Führung ausgezeichneten Abiturienten, welcher hierfür am Schluß des Schuljahres eine Rede in deutscher Sprache zu halten hat.

3. Die Direktor Dr. C. A. Klettsche Prämienstiftung (jährlicher Zinsbetrag 132 Mark) zur Erinnerung an die Friedensfeier am 11. November 1866. Die Prämien sind statutenmäßig zu verteilen an 5 Schüler der oberen Klassen am Tage der genannten Friedensfeier oder an einem andern für Preußen besonders denkwürdigen Tage oder am Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs.
4. Das Partikulier Johann Samuel Krausfische Legat
- zur Bestreitung des Schulgeldes und zur Anschaffung von Büchern u. für einen fleißigen und armen Schüler (jährliche Zinsen 103,13 Mark),
 - zur Belohnung des Fleißes und zur ferneren Aufmunterung desjenigen Schülers der ersten Klasse, welcher die bei der alljährlich stattfindenden Prüfung zu haltende Gedächtnisrede verfaßt und gehalten hat (103,12 Mark).
5. Ein Legat-Prämienfonds auf Bücher für arme und fleißige Schüler (jährliche Zinsen 120 Mark).
Im verflossenen Jahre ist noch hinzugekommen:
6. Die Promnitzsche Stipendienstiftung. Es hat nämlich Frau Maria Louise verw. Promnitz, geb. Roland hier selbst, im Andenken an ihren im verflossenen Jahre verstorbenen Sohn, Herrn Kaufmann Johannes Promnitz, ehemaligen Schüler und jahrelangen Kurator des Realgymnasiums am Zwinger, ein Legat von 3000 Mark mit der Bestimmung gestiftet, daß die Zinsen desselben ohne Unterschied der Religion einem unbemittelten Abiturienten der Anstalt, welcher die Universität oder eine technische Hochschule besucht, während seiner Studienzeit als Stipendium verliehen werden. Die Wahl des Stipendiaten steht dem Direktor in Gemeinschaft mit den Lehrern der Oberprima zu. Die Verleihung des Stipendiums erfolgt indes immer nur auf ein Jahr. Nach Ablauf eines jeden Jahres muß der Stipendiat, wenn er dasselbe weiter genießen will, sich darum bewerben. Die zuständigen Verleiher haben alsdann aufs neue dessen Würdigkeit und Bedürftigkeit zu prüfen und darüber zu beschließen, ob ihm das Stipendium auf ein ferneres Jahr bewilligt werden soll.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Öffentliche Prüfung

Dienstag, 13. April 1886, von 8 bis 1 Uhr.

Um 8	Uhr: VIa	.....	Latein, Bittner.
= 8 1/2	= Va	.....	Geographie, Linke.
= 9	= IVa	.....	Geschichte, Krebs.
= 9 1/2	= IIIb 2	.....	Latein, C. Schmidt.
= 10	= IIIb 1	.....	Französisch, Thiemich.
= 10 1/2	= IIIa 2	.....	Mathematik, Hager.
= 11	= IIIa 1	.....	Englisch, Lindemann.
= 11 1/2	= IIb 1	.....	Naturgeschichte, Stenzel.
= 12	= IIa	.....	Physik, Dittrich.
= 12 1/2	= I	.....	Chemie, Richter.

Nachmittags um 3 Uhr.

Redeaktus und Deklamationen. Entlassung der Abiturienten. Vorträge des Sängerkhors. Die durch die Ernst Heimannsche und Joh. Samuel Krausfische Stiftung vorgeschriebenen Reden werden der Abiturient Robert Pohl und der Oberprimaner Richard Herrmann in deutscher bezw. englischer Sprache halten.

Die Aufnahmeprüfung, zu welcher ein Abgangszeugnis von der früheren Anstalt mitzubringen ist, findet Mittwoch, 28. April, morgens 8 Uhr statt.

Beginn des neuen Schuljahres Donnerstag, 29. April, um 7 Uhr.

Dr. Messert, Direktor.